

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

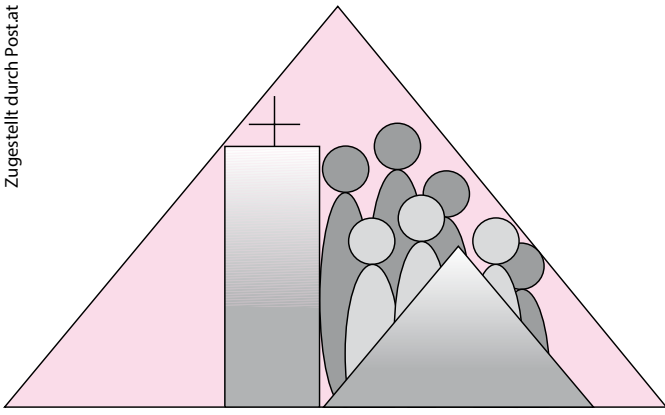
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



STEPHANSBOTE

MITTEILUNGEN AUS DER
RÖM.-KATH. PFARRE ST. STEPHAN WELS-LICHTENEGG

Zwischen den Zeiten



„Pfingsten“
gestaltet
von Firmlingen

Zwischendurch erledigt man oft noch schnell etwas. In der Zwischenzeit macht man etwas anderes. Zwischen zwei Zeiten geschieht oft sehr Wesentliches und Wertvolles.

Zwischen Ostern und Pfingsten leben wir zwischen zwei Festen, die für uns Christen sehr prägend sind. Ostern liegt zwar schon einige Zeit zurück und doch wirkt es noch nach. Pfingsten liegt noch vor uns und doch denken wir schon darauf hin.

Nach einem großen Fest kehrt wieder der Alltag ein. Wenn ich an Ostern zurückdenke, fällt mir ein, wie viele Menschen den Gottesdienst in der Osternacht und am Ostersonntag mitgefeiert haben. Ich erinnere mich an viele strahlende Gesichter nach der erhebenden liturgischen Feier. Mir klingen noch die Dankesworte im Ohr, die viele ausgesprochen

haben, weil sie von der Feier in der Kirche so berührt waren. Seitdem ist schon wieder einige Zeit vergangen. Das Leben nimmt wieder seinen gewohnten Lauf. Was ist von den Feiertagen geblieben? War die Botschaft von der Auferstehung ein Feiertagserlebnis und ist sie auch alltagstauglich?

Zwischenzeitlich darf sich bewähren, was mir Mut gemacht hat. Zwischendurch soll mir Leben helfen, was mir feierlich verkündet wurde. Inzwischen ist mir klar geworden, dass ich die Einsamkeiten meines Alltags aushalte, weil ich auch die erfüllende und tragende Gemeinschaft beim Fest erfahren habe. Wir leben immer zwischen den Zeiten. Denn zwischen den Festen gilt es das Leben zu gestalten – erfüllt mit einer Botschaft, die uns ermutigt, einander Leben zu helfen.

Ihr Pfarrer Peter Neuhuber